Kath. Familienzentrum
ST. MARTIN

Kita ABC

Stand 25.07.2024

Anfang – es wird leichter durch allmählichen Einstieg und durch die positive Einstellung der Eltern zu diesem neuen wichtigen Schritt des Kindes – U3 Kinder haben einen anderen Anfang, wie die Ü3 Kinder. Die Eingewöhnung der U3 Kinder erfolgt in Anlehnung des Berliner-Modells. Die Ü3 Kinder nutzen ebenfalls eine individuelle Eingewöhnung.

Anmelden/Abmelden können sich die Kinder im Eingangsbereich, wenn sie morgens kommen.
Wir legen großen Wert auf einen persönlichen Kontakt, deshalb freuen wir uns auch Sie morgens begrüßen zu können. Sollten Sie mal niemanden im Eingangsbereich antreffen, dann scheuen Sie sich nicht mal in eine Gruppe zu schauen, Wahrscheinlich werden wir dann da gerade sein.

Beziehung ist eine der wichtigsten Grundlagen für jede Weiterentwicklung im Vorschulalter. Neben den erwachsenen Begleitern findet das Kind in der Gruppe und im gesamten Kindergarten eine Vielfalt an Beziehungsmöglichkeiten.

Bewegen können und sollen sich die Kinder. Ob bei freien oder in der Turnhalle und auf dem Außengelände. Im laufenden Kitajahr finden auch noch verschiedene Sport Projekte statt.

Betreuungsverträge schließen Sie mit dem KiTa Zweckverband im Bistum Essen ab. Diese sind die rechtliche Grundlage unserer gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Christ sein zeigt sich im Umgang miteinander. Die Feste des Kirchenjahres feiern wir sinnerschließend. Gebete und Erzählungen der Bibel fügen sich kindgemäß ins Alltagsgeschehen ein. Wöchentlich findet der sogenannte Kreuzkoffer statt. Hier werden den Kindern die christlichen Werte nahegebracht und wir sprechen über das Leben Jesu. Einmal im Monat findet eine Andacht in der Kita statt. Dabei werden wir nach Möglichkeit von einem Pastor begleitet. Andere Glaubensrichtungen werden respektiert.

Draußen finden die Kinder reizvolle Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Sorgen sie bitte für pflegeleichte und zweckmäßige Kleidung. Gummistiefel und Regenkleidung (Matschzeug) gehören zur Ausrüstung des Kindes. (Bitte mit Namen versehen)

Essen findet in gemütlicher Atmosphäre in unserem Kinderbistro statt. Die Kinder bestimmen den Zeitpunkt ihres Frühstücks selber. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein ausgewogenes Frühstück mit.
Jeden Freitag gibt es für alle Kinder ein reichhaltiges und gesundes Frühstück. Dies wird vom Förderverein gespendet. An diesem Tag benötigt ihr Kind kein zusätzliches Frühstück.
Wir bieten den Kindern Mineralwasser und Tee (vor allem im Winter) an. Sollte Ihr Kind ein anderes Getränk bevorzugen, geben Sie ihm bitte eine gutverschließbare Trinkflasche mit.

Entwicklungsgespräche finden bei uns jährlich statt. Immer um den Geburtstagsmonat ihres Kindes wird ein Gespräch mit der Bezugserzieherin und Ihnen stattfinden.

Eingewöhnung für U3 und Ü3 findet in Anlehnung an das Berliner Modell statt. Genauer Infos entnehmen Sie unserem dem Flyer.
Nach der Eingewöhnungszeit findet ein Gespräch mit der Bezugserzieherin und den Eltern statt.

Familienzentrum sind wir schon seit 2009. Wir sind ein Ort der Begegnung, Beratung und Unterstützung für Familien. Neben unserer Kita-Arbeit bieten wir gemeinsam mit der **KEFB** (Katholische Erwachsenen- und Familienbildung) verschiedene **kostenlose Bildungsangebote** an. Diese stehen allen Interessierten offen – auch Familien, deren Kinder nicht unsere Kita besuchen.

Frühstücksbüfett gibt es jeden Freitag in unserer Einrichtung. Wöchentlicher Wechsel: „Müsli-Joghurt-Obst“ oder „Brote – mit unterschiedlichen Belägen, Obst, Rohkost“. Die Kinder planen und bereiten mit einer Erzieherin das Frühstück. Dieses wird in Zusammenarbeit mit dem FÖV organisiert.

Feste und Feiern beleben den Alltag und strukturieren das Jahr. Mit verschiedenen Elementen, wie Tanz, Spiel, Musik und Essen verdeutlichen wir den Festanlass. Höhepunkte im Kindergartenjahr sind die Abschlussfeier der Schulanfänger, Willkommensfest, St. Martin.

Förderverein (FÖV) – siehe beiliegenden Flyer!

Gesunde Ernährung, darauf legen wir in unserer Einrichtung Wert. Regelmäßig lassen wir unser „Gemüsekids-Projekt“ (ehemals „Glückskinder-Projekt“) aufleben, dabei lernen die Kinder wie wichtig eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist.

Geburtstag hat jedes Kind in seiner Kindergartenzeit. Die Kinder können sich eine besondere Aktion, welches sie an diesem Tag machen möchten aussuchen. Dafür gibt es eine Auswahl die Sie mit ihrem Kind treffen können. Es gibt kein Kuchen oder sonst was Mitgebrachtes.

Gruppenzugehörigkeit gibt es bei uns nicht mehr. In der offenen Arbeit ohne feste Stammgruppen haben Kinder die Freiheit, Räume und Angebote nach ihren Interessen zu wählen.
Gleichzeitig wird das Wir-Gefühl durch feste Rituale, gemeinsame Morgen- oder Abschlusskreise, Projekte sowie gruppenübergreifende Regeln und Absprachen gestärkt. Kinder erleben sich so als Teil einer Gemeinschaft, in der jede*r wichtig ist, und lernen, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

***H**ausschuhe, Stopper Socken* und *Gymnastikschläppchen*, die mit Namen versehen im Kindergarten bleiben, gehören zur Ausstattung des Kita Kindes.

Herzensort ist ein besonderer Platz in unserer Kita, an dem wir Gemeinschaft leben und Gefühle Raum haben. Hier feiern wir Geburtstage, halten kleine

Andachten und kommen zusammen, wenn den Kindern etwas Wichtiges am Herzen liegt. Sie können Fotos von lieben Menschen oder Haustieren mitbringen, um sich zu erinnern oder Abschied zu nehmen. Der Herzensort schenkt Geborgenheit und macht deutlich: Hier ist Platz für Freude, Trauer und alles, was uns bewegt.

Informationen sind wichtiger Bestandteil einer guten Zusammenarbeit zwischen Einrichtung und Elternhaus. Elternbriefe, die Sie per Eltern-App erhalten, sollen Sie über die Angebote und Aktionen unserer Bildungsarbeit informieren.
Ab und an erhalten Sie „gesonderte Informationen“ über die Kinder mit nach Hause.
Im Eingangsbereich des Kindergartens befindet sich unsere Info – Wand, der Sie aktuelle Neuigkeiten entnehmen können.

Jahreszeiten finden Berücksichtigung in den Angeboten und im Freispiel.

Kennenlern – Nachmittage für alle „neuen“ Kinder finden an drei Nachmittag im Zeitraum von drei Wochen vor den Sommerferien statt.

Konzeption – ein Wegweiser für und durch unsere Arbeit ist jederzeit einsehbar, im Eingangsbereich unserer Kita.

Kreativität ist ein wichtiges Bildungsziel unserer Arbeit. Reizvolle Spiele und Materialien, unterschiedliche Techniken fordern die Kinder zum Experimentieren auf, fördern Selbstständigkeit und Phantasie, das Finden eigener Lösungen.

Kleidung sollte für jedes Kind zweckmäßig und bequem sein, sodass Farb- und Klebeflecken ausgewaschen werden können.
Zur Ausstattung des Kindes gehört auch Wechselzeug, dass in dem privaten Schrank gelagert wird. (Bitte auch mit Namen kennzeichnen)

Lob lässt wachsen, wenn es echt und deutlich formuliert wird. Wir beobachten individuelle Entwicklungen und verstärken sie.

Masern – dagegen muss jeder hier im Kindergarten geimpft sein – und wir müssen dies Überprüfen.

Mitarbeit und Mitwirkung sind sehr erwünscht. Wir brauchen Ihre aktive Mitarbeit im Kindergartenalltag, besonders aber bei der Gestaltung von Festen und Feiern.
Lassen Sie sich für die Wahl zum Elternrat oder Förderverein aufstellen.
Teilen Sie uns ihre Anregungen und Wünsche mit.
Nutzen Sie die Sprechzeiten, die Sie mit der jeweiligen Erzieherin bitte vorher vereinbaren.

Natur beginnt hier noch vor der Haustür. Die Kinder erleben viel bei gemeinsamen Spaziergängen und in unserem Garten über die Natur und den Jahreszeiten.

Notfälle kommen fast in jeder Familie mal vor. Scheuen Sie sich nicht uns Anzusprechen. Gerne stehen wir ihnen bei Fragen und Sorgen zur Seite. Auch ist es möglich Geschwisterkinder in Notfallsituationen mit zu betreuen und Essen zu lassen. Auch Sie als Eltern können bei uns in Notfällen Mittagessen.

Offene Arbeit - findet in unserer Kita statt. Die Kinder können sich frei in allen Räumen ganz nach ihren Bedürfnissen bewegen. Dabei können sie sich zu jeder Zeit mit ihren Freunden treffen und verabreden.

Offenheit ist ein wichtiges Charakteristikum unserer Arbeit. Die Kinder leben nicht isoliert in Ihrer Gruppe, Angebote finden gruppenübergreifend statt, die Kinder treffen sich im Frühstücksgarten und auf dem Außengelände.

Offenheit erwarten wir auch von Ihnen zum besseren Gelingen unserer gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Öffnungszeiten
Wir beginnen den Tag um 7.00 Uhr. Die Betreuungszeiten sind von ihrer Stundenbuchung abhängig:

- bei 25 Stunden von 7.15 – 12.15 Uhr oder 7:30 – 12:30 Uhr
- bei 35 Stunden von 7.00 – 14.00 Uhr oder 7.30 – 14.30 Uhr
- bei 45 Stunden von 7.00 – 16.00 Uhr

Bei einer 45 Stunden Buchung gehen wir selbstverständlich von der Teilnahme am Mittagessen aus, da bei dieser Betreuungszeit eine warme Mahlzeit vorgehalten werden muss.

Partizipation soll Kinder stärken. Bei Kinderkonferenzen und wichtigen Entscheidungen (wie z.B. die Menüplanung, Gestaltung der Räume) haben die Kinder die Möglichkeit sich selbstbestimmend einzubringen.

Planungsarbeit geht aus von der Lebenssituation der Kinder, ihrem jeweiligen Entwicklungsstand, ihren Stärken und Schwächen. Das Bildungskonzept unserer Einrichtung orientiert sich an dem „Situationsansatz“.

Parkplätze stehen Ihnen unterhalb der Kirche „Im Kumpenhahn“ und oberhalb des Pfarrheims „Birkeshöhstr.“ zur Verfügung. *Parken Sie bitte nicht vor der Reinigung und dem Kindergarten* und fahren Sie auch bei Regenwetter nicht bis vor die Kindergartentür, die Unfallgefahr für die ankommenden und abzuholenden Kinder ist zu groß.

Pastoraler Raum ist bei uns die Pfarrei St.Maria Immaculata. Einmal im Monat feiern wir eine Andacht an unserem Herzensort mit Pastor Schnell. Gerne können Sie auch daran teilnehmen.

Quatsch, Spaß und Fröhlichkeit schaffen eine unbeschwerte Atmosphäre und die Voraussetzung für das Wohlbefinden.

Religionspädagogik ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Sie findet jeden Tag statt. Einmal wöchentlich findet eine religionspädagogische Einheit mit unserem Kreuzkoffer statt.

Regeln ermöglichen das Zusammenleben. Sie werden mit den Kindern erarbeitet und setzten Grenzen, wo ein anderer gestört oder Material beschädigt werden kann.

Räume haben wir viele, diese werden unterschiedlich genutzt. Diese können frei genutzt. Jeder Raum hat einen anderen Namen, diese werden Sie mit der Zeit bestimmt alle kennenlernen.

Spiel ist die wichtigste Erfahrungsform der Kindheit. Dabei kommt dem freien spielen eine große Bedeutung zu. Sämtliche Spielarten (Rollenspiel, Konstruktionsspiel, Bewegungsspiel, didaktisches Spiel) bieten wir in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an.

Termine werden bei uns in den Einrichtungskalender, auf den Sie in der Eltern App zugriff haben, eingetragen.

Urlaub muss sein. In den Sommerferien schließen wir die Einrichtung drei Wochen, zwischen Weihnachten und Neujahr wird in einer Einrichtung unseres Trägers ein Notdienst angeboten. Sie werden frühzeitig über die Schließungszeiten informiert. (25 Schließtage stehen der Einrichtung im Kalenderjahr zu)

U3 Kinder werden besonders in der Eingewöhnungszeit von uns Fachkräften in der Kita begleitet. Sie werden von uns in die Räume begleitet und auch bei dem Etagenwechsel sind wir bei den Kindern dabei.

Vorschulkinder werden bei uns nicht trainiert. Wir sind der Meinung, dass die Bildungsarbeit an jedem Kindergartenalltag stattfindet und somit jeder Tag ein Fördertag ist. Die Kinder werden in ihren natürlichen Handlungen unterstützt umso die Kinder für das Leben im Alltag stark zu machen. Ab ihrem letzten Kita Jahr sind die Kinder nach den Sommerferien automatisch Maxis. in diesem letzten Jahr stehen viele Ausflüge und Besichtigungen auf dem Programm. Mit dem Besuch der jeweiligen Grundschule und der Abschlussfeier endet dann die Kita Zeit.

Vorsorgeheft, die Vorlage gehört als wichtiger Bestandteil zum Betreuungsvertrag.
Windpocken oder andere Infektionskrankheiten sollten Sie umgehend bei uns melden, da wir meldepflichtig gegenüber dem Gesundheitsamt sind. Sollte Ihr Kind auch aus anderen Gründen die Einrichtung nicht besuchen können, bitten wir ebenfalls um eine kurze Information, da uns das Wohlergehen der Kinder am Herzen liegt.

Xylophon und andere Instrumente unterstützen das gemeinsame Singen und Tanzen.

Yogaspezialisten sind wir nicht, aber Ruhe, Entspannung und Meditation sind uns sehr wichtig und Bestandteil unserer Arbeit.

Ziel unserer Arbeit ist die ganzheitliche Förderung der Persönlichkeit des Kindes, das Erkennen seiner Stärken und Schwächen, also Ansprache von Kopf, Hand und Herz.
Zielfindung und Zielkontrolle geschehen durch Beobachtung und Reflexion im Team und durch die Dokumentation der Entwicklungsfortschritte mit anschließendem Entwicklungsgespräch.

Stand 25.07.2024